

Als Absorptionskoeffizienten ergeben sich z. B.

$$\text{für Pb } \mu = 0.545; \mu' = 1.43 \text{ cm}^{-1}$$

$$\text{Al } \mu = 0.126; \mu' = 0.23 \text{ cm}^{-1}$$

Die bisherigen Versuche machen es wahrscheinlich, daß beide  $\gamma$ -Typen von Ra-C stammen.

Das w. M. Hofrat G. v. Escherich legt eine Arbeit von Prof. Hans Hahn in Bonn vor mit dem Titel: »Über halbstetige und unstetige Funktionen.«

Wilhelm Schmidt in Wien legt eine Abhandlung vor mit dem Titel: »Vorrichtung zum mechanischen Auswerten von Bebenkurven.«

Es wird vorgeschlagen, ein besonderes Auswertpendel zu bauen, dessen Bestimmungsstücke: Schwingungsdauer, Dämpfung usw., leicht auf die eines beliebigen Erdbebenpendels abgestimmt werden können. Ist das geschehen, dann wird der Erdbebenstreifen in den Apparat eingelegt und von einem Uhrwerk unter einem Zeiger, der den Stand der schwingenden Masse gibt, fortgezogen. Auf diese Masse werden nun durch Verstellen eines besonderen Hebels solche Kräfte ausgeübt, daß der Zeiger immer genau über der Bebenkurve spielt; dann vollführt die Masse dieselben Schwingungen, wie die andere des Seismographen beim Beben. Die hierbei angewendete Folge von Kräften wird aufgezeichnet und stellt die Auswertung des Bebens dar: wenn es sich um Seismographen zweiter Klasse handelt, die aufgetretenen Neigungen, bei Seismographen erster Klasse die Bodenbewegungen. Besonders bei den letzten muß man sich aber vor Ungenauigkeiten hüten.

Der Apparat ließe sich den verschiedensten Bedingungen anpassen, könnte z. B. u. a. noch Kurven von fehlerhaft gebauten Bebenpendeln auswerten, ebenso solche von anderen Vorrichtungen, bei deren Aufzeichnen irgendwelche der Trägheit, Dämpfung usw. analoge Einflüsse mitspielten.